

4. H. St. 2844 1/2 (1873) 100

Jahresbericht  
der  
Lehrerbildungs-Anstalten  
von  
Niederbarnern  
für das Schuljahr 1879/80.



---

Stranbing.

Druck der M. Rechner'schen Buchdruckerei.  
1880.

# Königliches Schullehrer-Seminar Straubing.

---

## I.

### Lehrpersonal.

---

1. Der k. Inspektor E d u a r d M u h l für Geschichte in beiden Kursen und deutsche Sprache im II. Kurse;
  2. der k. Präsekt und erste Seminarlehrer J o s e f M a ß l für Religion in beiden und Somatologie und Diätetik im I. Kurse, für Kirchendienst im II. Kurse, sowie für Religion und Gesang in der Seminar-Nebungsschule;
  3. der k. Seminarlehrer A l b e r t G h n e r für Geographie und Naturkunde in beiden Kursen, für Landwirthschaft und Gemeindefschreiberei im II. Kurse;
  4. der k. Seminarlehrer A l o i s G d e n h o f e r für Gesang, Orgel und Harmonielehre in beiden Kursen und für Kirchenmusik;
  5. der k. Seminarlehrer B u d w i g G r e s b e l für Klavier, Violin und Orchester in beiden Kursen und für Orgel im I. Kurse;
  6. der k. Seminarlehrer M a t t h ä u s S t e r n e r für Arithmetik, Mathematik und Methodik in beiden Kursen;
  7. der k. Hilfslehrer A n t o n N u b e n b a u e r für das 4.—7. Schuljahr in der Seminar-Nebungsschule;
  8. der k. Hilfslehrer J o h a n n M o h n l e i n für deutsche Sprache im I. Kurse;
  9. der Bezirkshauptlehrer O t t o S e n f t für das 1.—3. Schuljahr der Seminar-Nebungsschule;
  10. der k. Rektor B ä m m e r m e h r für das Zeichnen;
  11. der k. Turnlehrer O s k a r K u r z;
  12. der Taubstummenlehrer J s i d o r M a g l e r für den Taubstunmen-Unterricht;
  13. der städt. Musikmeister J o s e f S c h m i d für Blasinstrumente.
-

## II. Lehrgegenstände.

### I. Religionslehre.

#### I. Katechismus.

- I. K u r s. I. Hauptstück des großen Katechismus.  
II. K u r s. II. und III. Hauptstück desselben Katechismus.

#### II. Religionsgeschichte.

##### I. Kurs.

Von Christi Tod bis zur Glaubensspaltung im 16. Jahrhundert.

##### II. Kurs.

Vom 16. Jahrhundert bis auf unsere Zeit.

In beiden Kursen wurde der Abriss der Religionsgeschichte des Katechismus in ausführlicher Weise zu Grunde gelegt.

### II. Deutsche Sprache.

- I. K u r s. Lehre vom deutschen Stil in Beziehung auf Sammlung, Ordnung und Darstellung der Gedanken. Lesen und Erklären deutscher Musterstücke und im Anschlusse hieran Entwicklung des Wesens und Charakters der verschiedenen Stilgattungen und Dichtungsarten. Memorieren einzelner Musterstücke zur Uebung im freien Vortrage. Schriftliche Uebungen in Aufsätzen abhandelnder Art nach gegebener Disposition und ohne gegebene Disposition. Besuch von Masius III. Teil.
- II. K u r s. Die Hauptmomente aus der deutschen Literaturgeschichte; Lesen und Erklären ausgewählter Musterstücke; Uebungen im freien Vortrage von Musterstücken und selbstgefertigten Abhandlungen; fortgesetzte Uebungen im Disponieren und in Anfertigung von Aufsätzen abhandelnder Art. Im 2. Semester wurde Schillers „Tell“ mit verteilten Rollen gelesen.

### III. Arithmetik und Mathematik.

Die 4 Grundrechnungsarten mit ganzen und Bruchgrößen. Die wichtigsten Lehrsätze über Summen und Differenzen, über Produkte und Quotienten, an Beispielen mit gemeinen Zahlen entwickelt, und an Beispielen mit bestimmten und unbestimmten Zahlzeichen angewendet und geübt.

Nach einer Aufgabensammlung des Fachlehrers.

Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren unbekannten Größen.

Das Erheben der Zahlen auf die zweite und dritte Potenz. Das Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel. Die zur Flächen- und Körperberechnung erforderlichen Lehrsätze über das Potenzieren und Radizieren allgemeiner Größen. Uebungen hierüber.

Nach Wöckels Aufgabensammlung.

### IV. Geometrie. Flächen- und Körperberechnung.

Begriff der räumlichen Größen. Winkel. Dreiecke. Kongruenz derselben. Perpendikel. Parallelen. Von der Summe der äußeren und inneren Winkel einer geradlinigten Figur. Der Kreis. Lehrsätze über Sehnen und Winkel im Kreise. Das Parallelogramm. Der pythagoräische Lehrsatz. Proportionalitäten. Ähnlichkeit der Figuren.

Nach Lübsen, Elementar-Geometrie.

Berechnung der Winkel, der Drei- und Vierecke, des Kreises, des Kreisaus- und Abschnittes, des Würfels, des Prismas, der Pyramide, des Kegels, des Pyramiden- und Kegelsumpfes, der Kugel.

Beurteilung oder Lösung der geometr. Aufgaben von Hofert mit Ausschluss der Aufgaben über Sehnen und Tangentenvierecke und die Quadratur und Rectifikation der Ellipse.

Außerdem in beiden Kursen Uebungen im Lösen algebraischer Aufgaben durch Verstandeschlüsse nach Schübe, Wirth, Lettau, Schubba.

### V. Geographie.

- I. K u r s. Beschreibung der außereuropäischen Erdteile, besonders Amerikas, mit Benützung der Arbeiten von Petermann, Büch, Donnerich und Guthe. Anleitung zum Kartenzeichnen.
- II. K u r s. Mathematische und physikalische Geographie; Ausführung graphischer Darstellungen.

## VI. Geschichte.

- I. **K u r z.** Geschichte des Altertums, besonders der Griechen und Römer; Geschichte des Mittelalters bis zum Tode Karls des Großen.
- II. **K u r z.** Vom Tode Karls des Großen bis auf unsere Tage.

## VII. Naturkunde.

- I. **K u r z.** 1. **N a t u r g e s c h i c h t e.** Systemkunde des Tierreiches; Bestandteile des tierischen Körpers; eingehende Erörterung der Stellung und Bedeutung verschiedener Tierordnungen und Familien im menschlichen Haushalte und in der Naturökonomie. Die Lehre vom Bau der Pflanzen; Anleitung zum Selbstbestimmen der Pflanzen nach Linne; Betrachtung der Pflanzen nach ihrer Nutzwertung. Geognosie; Beschreibung der Gesteinsarten; Versteinerungen; Lagerung und Schichtung der Gesteine; Formationen u., Kennzeichen und Klassifikation der Mineralien auf chemischer Grundlage. (Lehrbuch: Schulnaturgeschichte von Schilling.)
2. **N a t u r l e h r e.** Die Lehre vom Gleichgewichte und der Bewegung der festen, flüssigen und luftförmigen Körper und Grundzüge der anorganischen Chemie. (Lehrbücher: Gröger und Dr. Medicus.)
- II. **K u r z.** **N a t u r l e h r e.** Die Lehre vom Magnetismus, von der Reibungs-Electricität, dem Galvanismus und Elektromagnetismus, ferner vom Lichte und von der Wärme.

## VIII. Landwirtschaft.

Grundzüge der organischen Chemie; Lehre von der Ernährung und dem Wachstum der Pflanzen; Pflanzenbau; Obstbaumzucht; Ackerbodenkunde und Lehre von der Düngung des Bodens; Bienenzucht; Grundzüge der landwirtschaftlichen Buchführung. — Zur praktischen Unterweisung wurde der Seminargarten benützt. (Lehrbuch: Dr. Medicus.)

## IX. Erziehungs- und Unterrichtskunde.

- I. **K u r z.** Körperlehre und Diätetik nach Voß, Psychologie und allgemeine Erziehungslehre nach einem vom Fachlehrer zusammengestellten Leitfaden.
- Allgemeine Methodik nach einem autographierten Manuskripte des Fachlehrers.
- II. **K u r z.** Geschichte der Pädagogik nach Rehren-Kapfer.

Die Methodik der einzelnen Unterrichtsgegenstände, aufgebaut auf Grund ihrer historischen Entwicklung nach einem autographierten Manuskripte des Fachlehrers. Ueberblick über die Organisation des bayerischen Volksschulwesens und die in Bezug auf dasselbe geltenden Gesetze und Verordnungen mit besonderer Berücksichtigung Niederbayerns.

Praktisches Schulhalten mit Muster- und Probepensen über Schreiblesen, Anschauungsunterricht und Heimatskunde, Rechnen, deutsche Sprache, Naturkunde, Schönschreiben.

## X. Zeichnen.

I. **K u r z.**

**F r e i h a n d z e i c h n e n:** Vorausgehende Erklärungen der elementaren oder geometrischen Formen; hierauf die Felderteilung des Quadrats und Uebungen im geometrischen Ornament nach Wandtafeln von Kumpka, und teilweise nach Andel; das geometrische Ornament.

**L i n e a r z e i c h n e n:** Die geometrischen Konstruktionen der Senkrechten und Parallelen. Teilung der Linien und Winkel. Erklärung und Konstruktion der verjüngten Metermaßstäbe, der Drei- und Vierecke und der regelmäßigen Vielecke auf eine gegebene Seite; ferner Ein- und Umschreibungen regulärer Vielecke in und um den Kreis. Die Ovale, Sternfiguren und Rosetten. Verwandlung und Teilung geradliniger Figuren und die wichtigsten Konstruktionen über den Kreis.

II. **K u r z.**

**F r e i h a n d z e i c h n e n:** Erklärung und Zeichnen einfacher Ornamente und Vasen im antiken und Renaissance-Styl mit Zugrundelegung der geometrischen Grundfiguren nach Herdtle.

**L i n e a r z e i c h n e n:** Kreisberührungen und Kegelschnittlinien, hierauf das Zeichnen der Säulenordnung; hierzu diente als Einleitung ein kurzer Abriss über die Lehre der Säulenordnung im Allgemeinen. Konstruiert wurden: die architektonischen Glieder und Profilierungen verschiedener Gesimse im antiken und altdeutschen Styl. Einfache Maßwerke. Tafelzeichnungen.

## XI. Gesang.

- I. **K u r z.** a. **F i g u r a l g e s a n g.** Intervallenübungen größtenteils nach Willner's Chorgesangschule. Trefferübungen in melodischen einstimmigen Sätzen in den verschiedensten rhythmischen Formen von Edenhofer. Einstudieren von Motetten aus Bäck's Sammlung kirchlicher Gesänge mit lateinischen Texten und von

Chören mit deutschem Texte aus Oberhoffer's, Finkel's, Klauer's, und Weeber's Sammelwerken. Eitz cantica sacra vollständig gesungen.

Wöchentlich 2 Stunden.

b. Choralgesang. Theorie des Choralgesanges nach Balthar Arnold.

Einüben sämtlicher Messen und marianischen Antiph. aus Mettenleiter's Enchiridion; Auswendiglernen der Psalmentöne, Anwendung derselben in sämtlichen Vesperpsalmen.

Wöchentlich 1 Stunde.

II. Kurs. a. Figuralgesang. Wiederholung der Intervallenübungen.

Übungen zur Erweiterung des Stimmumfangs. Zweistimmige kontrapunktische Übungen nach Bertalotti und Ebenhöfer. Einüben von Messen von Witt, Haller, Stehle, Greith, Mettenleiter, Nedetz, Koenen etc. Dann von Liedern und Chören von Schumann, Mendelssohn, Rheinberger, Willner, Schubert etc.

Methodische Behandlung des Gesangsunterrichts in der Schule.

Wöchentlich 2 Stunden.

b. Choralgesang Officium de nativ., de hebdom. sancta, off. defunctorum mit den treffenden Antiph. und Responsorien vollständig gesungen.

Wöchentlich 1 Stunde.

Bei jeder Gelegenheit wurde in den Gesangstunden auch auf Musikgeschichte Bezügliches vorgetragen.

## XII. Klavier.

Im I. Kurse wurden die Etuden von Bertini op. 29 und 32 eingeübt; die Schule der Geläufigkeit von Czerny. — 4händige Piecen von Osborne und Mendelssohn; ebenso Symphonien von Mozart und Haydn. (II. Kurs).

Im II. Kurse wurden neben denselben Sonaten von Mozart gespielt.

Nebenbei wurden die Tonleitern geübt und Sonatinen und Sonaten von verschiedenen Autoren als Treffübungen benützt.

## XIII. Orgelspiel.

I. Kurs. Zum Orgelspiele wurde Roth's Handbuch für Organisten nebst einer Sammlung methodisch geordneter Partiturnübungen von Seminarlehrer Ebenhöfer verwendet. Spielen von Sequenzen — Anleitung zum Prästudieren.

II. Kurs. Benützt wurden Roth's Handbuch für Organisten und die größere Orgelschule von Fink mit genauer Analyse der zum Neben gewählten Nummern; hieran reihte sich Auswendiglernen mehrerer Prästudien und Fugen, Spielen von Sequenzen in allen Tonarten mit Schlussformel, ständige Übung im Spielen beziffelter Bässe, Modulations-Übung, Anleitung zum freien Prästudieren.

## XIV. Violin.

Im I. Kurse wurde nach Wiederholung des 3. Kurses der Violinschule von Hermann der 4. Kurs desselben Werkes geübt (2. 3. 4. und 5. Lage).

In beiden Kursen die Übungsstücke in der 3. Lage aus dem 3. Theil der Violinschule von Tischer.

I. Kurs: Duetten von Plehel und Alard, Streichquartett von Volkmar, Streichquintett von Haydn.

II. Kurs: Die 7 Lagen nach Hermann, einige Etuden von Kreutzer, Duetten von Plehel. — Streichquartette von Blumenthal, Dittersdorf, Mozart — eine Suite in Canonform für Streichquintett von F. D. Grimm. (Klavierquartett von B. Bachner).

## XV. Harmonielehre.

Im I. Kurse nach Heinze's Lehrbuch Wiederholung der allgemeinen Musiklehre, die Lehre vom Dreiklänge, Septimen-Akkorde mit deren Verschungen.

Schriftliche Bearbeitung von vielen Beispielen über richtige Anwendung dieser Akkorde.

II. Kurs. Wiederholung des im I. Kurse erlernten Stoffes. Lehre von den Nebenseptimen-Akkorden, dem Nonenakkorde, dem verminderten Septimen-Akkorde, den alterirten Akkorden, dem Vorhalte etc. größtenteils nach Heinze und Richter. Modulations-Theorie; Lehre von der freien Imitation; schriftliche Aufgaben über den gesamten Lehrstoff.

## XVI. Kirchenmusik.

An den Werktagen 2mal allgemeiner Kirchengesang mit Benützung des Gesangbuches „Cecilia“ von Mohr; an den übrigen Tagen einstimmige Messen mit Orgel von Witt, Greith, Rheinberger, Bill, Schaller, Ampis, Molitor, Bauer, Bangl etc., wobei die Seminaristen des II. Kurses abwechselnd singen und Orgel spielen.

An den Sonn- und Festtagen Messen, Vespere, Litaneien, Offertorien aus dem Kataloge des Cäcilienvereins.

#### XVII. Blasinstrumente.

Der Unterricht in den Blasinstrumenten wurde erteilt nach den Schulen von Wunderlich, Vanderhagen und Schmid.

#### XVIII. Orchestermusik.

Overturen von Weigl, Donizetti, R. M. v. Weber; — Symphonien von Mozart und Haydn, ein Symphoniesatz von Mendelssohn.

#### XIX. Gemeindefreiwirtschaft.

Ein Ueberblick über die grundgesetzlichen Einrichtungen des deutschen Reiches und Bayerns wurde nach Brater und Pfeil gegeben. — Die Unterweisung in der Gemeindeordnung und in den auf die Gemeindefreiwirtschaft bezüglichen Arbeiten erfolgte nach dem Lehrbuche von Geiger, sowie nach den bestehenden Verordnungen und Vollzugsvorschriften.

#### XX. Kirchendienst.

Die Pflichten des Mesners im Allgemeinen und beim Gottesdienst; Kenntnis des Kirchenjahres und der damit verbundenen Funktionen.

#### XXI. Turnen.

I. Seminarfurs. a. Turnübung. Stellung, Haltung und Richtung. Binden in großen und kleinen Reihen, Reihungen in den Reihen und in geteilter Ordnung, auch in Verbindung mit Frei- und Stabübungen. Schwenken größerer Reihen. Bildung des Schrittes durch verschiedene Geh-, Lauf- und Hüpfarten. Freiübungen unter Stabbelastung und Jägersche Stabvorderschwünge. Der Spreiz- und Niedersprung. Sicherer Sprung in Weite und Höhe. Voltigieranfänge an Bock und Pferd. Stützheln und Stützhupfen mit und ohne Schwung, Aniehänge, Auf- und Umschwünge, Felgaufzüge und Schwingen mit beigeordneten Thätigkeiten am Reck. An den Stangen Feststellung aller Kletterarten, Wandler- und Wettklettern, Aufhängeln. Fuß- und Turmball, Komm mit! Gärtner und Fuchs, 3 Mann hoch. b. Geschichte des Turnens. Das Schulturnen. Die Entwicklung der Gymnastik. Rückblick auf die Alten. Die alten Deutschen. Das Mittelalter und seine Turniere. Die Philanthropen. Gutsmuths, Jahn und Spieß. c) Systematik der Ordnungs- und Freiübungen.

II. Seminarfurs. a) Turnübung. Höchste Anforderung an Haltung, Richtung und Schritt. Jägersche Stabvorderschwünge. Der Spreizsprung und der freie Sprung in Weite und Höhe. Barrengeschwünge, auch aus dem Oberarmhang, Unterarm- und Beugeflüg. Verschiedenartige Schul- und Kürübungen am Reck. Voltigieren am Pferd. An den Stangen Wiederholung sämtlicher Kletterarten, Wettklettern, Hangelübungen im Beugehang mit Beinhaken. Die Spiele des I. Kurses. b) Methodik nach Weber. c) Schulhalten. Die oberen Klassen der Elementarschule.

#### Die Seminar-Übungsschule

wurde nach den im Normativ vom 29. Sept. 1866 enthaltenen Vorschriften zur Vorbereitung der Seminaristen für die Praxis benützt.

## III.

# Zur Geschichte der Anstalt.

Im Lehrpersonal trat eine Veränderung ein, indem Hilfslehrer Eichinger mit dem 1. Oktober 1879 als Präparandinnenlehrer an die K. Kreislehrerinnenbildungsanstalt Straubing übertrat; als Hilfslehrer am Schullehrerseminar wurde der Lehrer Joh. Mohrlein von Paufelsfeld durch höchste Entschliebung des K. Staatsministeriums für Kirchen- und Schulangelegenheiten vom 4. Febr. 1880 aufgestellt.

An Bildungsmitteln gewann die Anstalt in diesem Jahre erfreulichen Zuwachs; die Bibliothek erfuhr wesentliche Bereicherung, ferner wurden die Mittel zur Beschaffung eines neuen Piano gewährt, so daß auch die Möglichkeit der Befriedigung des musikalischen Bedürfnisses nahe gerückt wurde.

Am 17. Juli wurde das Jubiläum des 700 jährigen Bestehens der Herrschaft des erlauchten Hauses Wittelsbach über Bayern nach folgendem Programme feierlich begangen:

Morgens 8 Uhr: feierlicher Gottesdienst mit Ledeum in der Seminarikirche.

Nachmittags 3 Uhr: Festproduktion in der k. Turnhalle.

## 1. Abteilung.

1. Prolog, vorgetragen von M. Auer (II), hierauf Inbelsouvertüre von K. M. v. Weber.
2. Rede des Seminarvorstandes an die Zöglinge.
3. Königslied, komp. von dem kgl. Seminarlehrer Edenhofer.
4. Allegro brillant für Pianoforte zu 4 Händen von Mendelssohn.
5. „Nachtgesang“, Chor für 4 Männerstimmen von Schubert.

## 2. Abteilung.

1. Ouvertüre zu „Cunha“ von K. M. von Weber.
2. „Otte von Mittelbach“, Ballade von Goshmann, vorgetragen von M. Rittenbacher (I).

3. Der 93. Psalm, komp. für Männerchor von Giller.
4. Rede, verfaßt und vorgele. von E. Schott (II).
5. Königslied.

Die Schlußprüfung wurde unter Leitung des Herrn Regierungs- Assessors und Kreis Schulreferenten Müller vom 5.—16. Juli abgehalten; am 18. Juli wurden die Zöglinge des II. Kurses entlassen, da es wegen umfassender baulicher Veränderungen an Platz mangelte, um beide Kurse bis zum gesetzlichen Jahreschlusse im Seminar zu behalten.

Auch in diesem Jahre hatte der Kommandant der freiwilligen Feuerwehr, Herr Schuch, die Güte, den Seminaristen des II. Kurses im Feuerlöschwesen Unterricht zu erteilen; die hierzu nötigen Geräte stellte der Stadtmagistrat Straubing in freundlichster Weise wieder zur Verfügung. Herrn Schuch sowohl, als dem Stadtmagistrat Straubing sei hiemit im Namen der Anstalt Dank ausgesprochen.

Der Gesundheitszustand war im verflossenen Jahre weniger befriedigend als in den früheren. Vom 10. Dez. — 2. Jan. mußte das Seminar sogar geschlossen werden, nachdem Diphtherie in Verbindung mit Scharlach bei mehreren Schülern aufgetreten war und den Zögling des II. Kurses Forster, einen kräftigen Jüngling, nach nur 36stündigem Kampfe weggerafft hatte. Weitere Verluste aus demselben Kurse waren zu beklagen, da am 1. März Joseph Bauer einem Lungenleiden und am 9. März Joseph Hafner einem Magenleiden erlag. Diese drei Zöglinge hatten durch williges, freundliches Wesen die Zufriedenheit ihrer Vorgesetzten und die Zuneigung ihrer Mitschüler sich erworben und erweckten durch ihren Eifer für die Studien gute Hoffnungen; deshalb nahmen Lehrer und Schüler an ihrem traurigen Geschicke innigen Anteil und bewahren ihnen ein treues, liebevolles Andenken.

Zum Schluß erlaubt sich der Berichterstatter dem Königlich Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten, und der Königlich Regierung von Niederbayern für das auch in dem abgelaufenen Schuljahre der Anstalt in so reichem Maße erwiesene Wohlwollen ehrfurchtsvollst Dank darzubringen.

## IV.

## Schülerverzeichnis.

## I. Kurs.

Nummer	Name	Geburtszeit			Wohnort der Eltern
		Tag	Monat	Jahr	
1	Bauer Hermann	10.	März	1863	Mattenberg.
2	Bauer Max	18.	Januar	1864	Hengersberg.
3	Beck Oskar	2.	Nov.	1862	Hainsbach.
4	Bengler Alois	2.	Juni	1863	Reichheim.
5	Biermeier Eduard	31.	Aug.	1862	Frauenau.
6	Bill Johann	1.	Sept.	1863	Passau.
7	Brandl Wolfgang	26.	März	1863	Simpering.
8	Brenn Johann	11.	Nov.	1862	Simbach a. S.
9	Bruckhuber Joseph	27.	März	1862	Peisting
10	Brunnhuber Marzellin	25.	Sept.	1863	Hartkirchen.
11	Burghart Anton	21.	Sept.	1862	Verlesrent.
12	Dahmann Georg	13.	Nov.	1861	Schölnach.
13	Debl Johann	25.	März	1861	München.
14	Döher Anton	2.	August	1861	Landshut.
15	Eggersdorfer Joseph	12.	Aug.	1862	Walchling.
16	Frohnauer Joseph	31.	März	1863	Kettenbach.
17	Gegenfurtner Ignaz	26.	Febr.	1861	München.
18	Gierster Xaver	31.	Okt.	1862	Metten.
19	Gläser Heinrich	15.	Juli	1863	Straubing.
20	Göh Anton	22.	Sept.	1860	Griesbach.
21	Griebl Ignaz	25.	Nov.	1863	Hauzenberg.
22	Hacker Sebastian	26.	Juni	1863	Mengkofen.
23	Hämmel Joseph	28.	Jänner	1864	Untergriesbach.
24	Heindl Joseph	16.	Juli	1862	Hofkirchen.
25	Höpfner Albert	3.	Februar	1864	Passau.
26	Kellhuber Anton	12.	Sept.	1863	Eggenfelden.
27	Kittenbacher Adolf	7.	Dez.	1857	Stadthdt.
28	Knöbl Johann	20.	Dez.	1863	Niederpöding.
29	Königer Eduard	18.	Dez.	1862	Mign.
30	Kürzl Joseph	21.	Juli	1861	Heining.
31	Lechner Johann	23.	Dez.	1863	Schönberg.
32	Mayer Karl	30.	Okt.	1863	Pfarrkirchen.
33	Meilinger Xaver	24.	Febr.	1863	Laberberg.
34	Neller Karl	15.	Nov.	1863	Simbach.

Nummer	Name	Geburtsort			Wohnort der Eltern
		Tag	Monat	Jahr	
35	Ortbauer Michael	22.	Okt.	1863	Deggendorf.
36	Plnsker Joseph	1.	März	1863	Waldkirchen.
37	Ranzinger Math.	25.	August	1863	Harschetsreut.
38	Rosenhammer Heinrich	8.	Jänner	1863	Grafenwiesen.
39	Rupert August	1.	August	1863	Straubing.
40	Schilpp Joseph	30.	März	1863	Loitzkirchen.
41	Schindlbeck Albert	3.	Jänner	1863	Landshut.
42	Schneider Xaver	20.	April	1861	Neustadt a. D.
43	Schreindorfer Adolf	25.	Juni	1862	Eggenfelden.
44	Schwimmer Rudolf	27.	April	1863	Gmb.
45	Sigl Georg	21.	Juli	1863	Wolkmannsdorf.
46	Stadler Joseph	8.	Sept.	1860	Pfarrkirchen.
47	Stadler Sebastian	24.	Juli	1863	Straubing.
48	Straubinger Joseph	15.	Dez.	1863	Deggendorf.
49	Süß Anton	18.	Febr.	1864	Waldkirchen.
50	Tremmel Johann	24.	Juli	1862	Passau.
51	Vonrath August	24.	Juli	1862	Passau.
52	Wagner Clemens	16.	Mai	1862	Bogen.
53	Weber Bernhard	19.	Juni	1863	Dying.
54	Weber Johann	17.	August	1863	Leisbach.
55	Weidmüller Ferdinand	23.	Juni	1863	Dingolfing.
56	Wimmer Franz	3.	Sept.	1861	Hauzenberg.
57	Wimmer Karl	29.	Okt.	1862	Krahmühle.
58	Wittmann Joseph	26.	Sept.	1862	Eberspoint.
59	Wolf Johann	18.	Mai	1862	Greifling.

## II. Kurs.

Nummer	Name	Tag	Monat	Jahr	Wohnort der Eltern
1	Muer Albert	31.	Mai	1862	Straßkirchen.
2	Bauer Jos. jun.	13.	März	1862	Grafenwiesen.
3	Beck Xaver	23.	März	1863	Bettbrunn.
4	Verleb Mich.	6.	Juni	1861	Straubing.
5	Vieler Wilh.	31.	Aug.	1862	Landshut.
6	Danher Heinrich	4.	Dez.	1859	Straubing.
7	Ditsch Otto	14.	Sept.	1861	Tramstein.
8	Dreyer Alois	3.	Sept.	1861	Landshut.
9	Drschl Adalbert	28.	Juni	1862	Altmarkt.
10	Eisenmann Erasmus	31.	Jänner	1862	Sandsbach.
11	Feldmeier Josef	11.	Juli	1860	Straubing.
12	Feldmayer Ludwig	15.	Jänner	1861	Straubing.



Nummer	Name	Geburtsort			Wohnort der Eltern
		Tag	Monat	Jahr	
13	Fischer Karl	2.	März	1862	Gundertshausen.
14	Fritz Joseph	8.	Juli	1859	Deggendorf.
15	Geiger Franz	13.	Okt.	1862	Main.
16	Hintermaier Ant.	15.	Juni	1861	Wegscheid.
17	Hopfner Lud.	24.	Mai	1862	Winger.
18	Klein Jos.	27.	August	1863	Landshut.
19	Körbl Ignaz	1.	Januar	1863	Neuhausen.
20	Kopp Alois	8.	März	1859	Schwarzenbach.
21	Korzenborfer Fritz	16.	Nov.	1863	Germerzheim.
22	Krieger	2.	März	1862	Spthausen (H.-Fr.)
23	Lippl Markus	23.	April	1860	Straubing.
24	Loderer Andr.	9.	Nov.	1862	Schwendorf.
25	Loibl Albert	22.	April	1862	Straubing.
26	Mader Peter	20.	August	1860	Leopoldsdorf.
27	Mathes Max	24.	Okt.	1862	Neufkirchen.
28	Mayer Alois	18.	April	1862	Simmling.
29	Mayerhofer Max	30.	Dez	1860	Bassau.
30	Moserer Ferd.	24.	Juli	1862	Pfarrkirchen.
31	Nothhaft Lud.	22.	Sept.	1862	Plattling.
32	Peter Johann	21.	März	1857	Straßmühle.
33	Reh Franz	9.	April	1862	Geiselhöring.
34	Reichl Max	4.	Okt.	1861	Bassau.
35	Rieger Hermann	10.	März	1863	Ittling.
36	Ring Max	1.	Sept.	1862	Abtling.
37	Schäfer Ferd.	13.	Sept.	1863	Landshut.
38	Schinagl Konrad	9.	April	1862	Neufkirchen Hl. Bl.
39	Schmidt Ferd.	22.	Aug.	1863	Lam.
40	Schott Simon	13.	März	1862	Neumburg v./W.
41	Seil Joh.	31.	Okt.	1860	Nigen a./S.
42	Stimpfl Jos.	26.	Januar	1862	Narling.
43	Stoiber Jos.	25.	Nov.	1861	Neufkirchen Hl. Bl.
44	Strauß Karl	24.	März	1862	Nida.
45	Weigl Joh.	2.	Mai	1862	Bertenstorf
46	Weigl Georg	6.	April	1859	Ergolding.
47	Wimmer Otto	3.	Sept.	1861	Haar.
48	Wimmer Sebast.	9.	Januar	1862	Leugfeld.
49	Zelzer Jos.	10.	Nov.	1861	Perlesreuth.

**Bemerkung:**

Unter diesen 108 Schülern sind:

23	Söhne von Lehrern,
13	" " Angestellten,
48	" " Gewerbetreibenden,
18	" " Dekanomen,
4	" " Tagelöhnern,
2	" " Privatiers.

J. Rühl, I. Inspektor.

**K. Präparandenschule Deggendorf.****I. Personalstand.**

Inspektor: P. Celestin Feiner, R. Distriktschulinspektor und Pfarrer in Edenstetten.

Hauptlehrer: Johann Altmannspurger für Sprache im 2. und 3. Kurse, Schönschreiben und Auslandslehre in den 3 Kursen.

I. Präparandenlehrer: Joseph Randler für Rechnen, Naturgeschichte und Turnen in den 3 Kursen; Klavier, Orgel und Harmonielehre im 3. Kurse.

II. Präparandenlehrer: Xaver Schumann für Sprache im 1. Kurse, Geschichte, Gesang in den 3 Kursen; Violin im 1. und 3. Kurse.

III. Präparandenlehrer: Emil Hartmann für Geographie und Zeichnen in den 3 Kursen; Klavier im 1. und 2. Kurse; Violin im 2. Kurse.

Religionslehrer: Ignaz Erhardberger, Krankenhauskurat, für Religion und Bibel.

**II. Der Unterricht.**

wird nach den Bestimmungen der allerhöchsten Verordnung vom 29. September 1866 erteilt.

### III. Zur Geschichte der Anstalt.

Im Hinblick auf die höchste Entschliebung des kgl. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten vom 5. Juni 1879 Nro. 6949 § 18 hatte der Schluß des Schuljahres 1878/79 am 8. August 1879 stattgefunden.

An der in Straubing abgehaltenen Aufnahmungsprüfung hatten 19 Zöglinge teilgenommen, von welchen 17 Aufnahme im k. Schul-Lehrerseminar gefunden haben.

Das Schuljahr 1879/80 begann am 1. Oktober 1879.

Vor Beginn des Schuljahres wurde am 29. und 30. September auf Grund obiger allerhöchsten Entschliebung für die 57 angemeldeten Schüler eine Prüfung aus der Religionslehre, der Sprache und dem Rechnen abgehalten, um über die Befähigung der aufzunehmenden Schüler entscheiden zu können.

Auf diese Tage wurden auch jene Schüler einberufen, deren Ueberschritt in den nächst höheren Kurs von einer zu bestehenden Nachprüfung abhängig gemacht wurde. Die abgehaltene Prüfung für die neu aufzunehmenden Schüler ergab, daß 23 Knaben wegen allzu mangelhaften Vorunterrichtes in den obengenannten Gegenständen als unfähig zum Eintritt in die Präparandenschule zurückgewiesen werden mußten.

Mit Beginn des Schuljahres zählte die Anstalt in den 3 Kursen 85 inskribirte Schüler und zwar:

im 1. Kurse 38

„ 2. „ 30

„ 3. „ 17 sohin 85 Schüler.

Weitere 6 Schüler mußten nach Ablauf der Probezeit wegen mangelhaften Erfolges des bisherigen Unterrichtes die Anstalt verlassen.

Im Laufe des Schuljahres traten 6 Schüler mit Erlaubnis ihrer Eltern freiwillig aus der Anstalt und über 3 Zöglinge wurde Demission verhängt.

Demnach zählt nun die Schule

im 1. Kurse 26,

„ 2. „ 27 und

„ 3. „ 17, sohin 70 Schüler.

Am 15. und 16. März nahm der k. Seminarpräfekt Herr Jos. Maßl eine außerordentliche Visitation der Anstalt vor und wohnte im 1. und 2. Kurse dem treffenden Unterrichte eine geraume Zeit an.

Durch höchste Entschliebung des kgl. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten vom 5. Mai 1880 wurde der bisherige Präparandenhilfslehrer Emil Hartmann vom 1. Juni an zum Präparandenlehrer ernannt.

Die Zöglinge besuchten mit Ausnahme der kalten Wintertage täglich die Schullehre und führten dort an 3 Wochentagen Meßgefänge von Dr. Witt, Schaller, Greith, Ziel, Haller 2c. auf. Im Laufe des Schuljahres empfingen die Zöglinge 4mal die Sakramente der Buße und des Altars.

Der Religionslehrer hielt an den meisten Sonn- und Feiertagen vor Beginn des Gottesdienstes Vorträge. An Feier- und Festtagen besuchten die Zöglinge nachmittags unter Aufsicht die Kirche auf dem Geiersberge, und an den gewöhnlichen Sonntagen wurden mit den Zöglingen Exkursionen in die Umgebung Deggendorfs gemacht, wobei ihnen Gelegenheit geboten war, naturgeschichtliche Sammlungen anzulegen oder vorhandene zu bereichern.

Die im Gefange geübteren Zöglinge versahen an Festtagen den Chordienst in der k. Kreisirrenanstalt.

Der Gesundheitszustand der Zöglinge war in diesem Jahre kein besonders günstiger. Seit dem Bestehen der Anstalt sind noch nie so viele und mitunter langandauernde Erkrankungen vorgekommen. Die häufigsten Krankheitserscheinungen waren Fieber-, Hals- und Brustleiden.

Nach Konferenzbeschluß vom 5. April wurde den Hausleuten, beziehungsweise den Eltern eine Tagesordnung für die Präparanden zugestellt. Eltern und Hausleute sind für die richtige und gewissenhafte Einhaltung derselben verantwortlich gemacht. Die Lehrer haben unter sich einen Turnus festgesetzt, nach welchem die Wohnungen der Präparanden behufs ständiger Ueberwachung besucht werden.

Die alljährlich zunehmende Schülerzahl machte größere Räume für Lehrzimmer notwendig. Durch Kündigung der bisher im Präparandenschulgebäude vermieteten Wohnung erhielt die Anstalt ein weiteres Zimmer, welches nun als Lehrzimmer benützt wird, während das bisherige Lehrzimmer als Konferenzzimmer dient.

Die etatsmäßigen Mittel erlaubten auch in diesem Schuljahre manche Nachschaffung notwendiger und wünschenswerter Lehrmittel.

So wurde für den naturgeschichtlichen Unterricht ein Mikroskop, für den geographischen Karten von Europa, (Nozem), Süddeutschland, (Schade) und Bayern (Krendts) angeschafft. Ueberdies konnte sowohl die Anstalts-, als auch die Schüler-Bibliothek vermehrt werden. Einem lange gefühlten Bedürfnisse wurde durch die Anschaffung eines neuen Piano aus der Fabrik von Kaim und Glinther abgeholfen.

Im Laufe des Schuljahres legten die Schüler unter sich eine Kasse an, um im Sommer einen größeren Ausflug mit Benützung der Bahn ausführen zu können. Von der K. Generaldirektion der Verkehrsanstalten wurde den Böglingen Fahrpreismäßigung gewährt, und so wurde eine Fahrt nach Zwiesel ermöglicht. Die Böglinge zeigten das lebhafteste Interesse an der Fabrikation des Glases, am Schneiden und Schleifen desselben. Nicht mindere Aufmerksamkeit wendeten sie der Holzwarenfabrik zu. Den Glasfabrikanten Herrn Müller jun. und Herrn Otto Stangl in Lichtenthal, welche den Böglingen zu allen Werkstätten und Maschinenräumen Zutritt gestatteten und alle Vorrichtungen erklärten, sei hiermit herzlicher Dank ausgesprochen.

Die hohe kgl. Staatsregierung unterstützte in diesem Schuljahre 54 dürftige Schulanfänger mit einer Summe von 4440 M. — Auch unter der hiesigen Einwohnerschaft zählt die Anstalt viele Gönner und Wohlthäter, und diese reichten vielen minderbemittelten Schülern sogenannte Kosttage und monatliche Geldunterstützungen. Dank den edlen Gebern! — Der Magistrat der Stadt Deggen Dorf ließ eine Ermäßigung des Abonnement für die Benützung der städtischen Bade- und Schwimmanstalt eintreten, wofür demselben ebenfalls gebührender Dank ausgesprochen wird.

Der Berichterstatter erlaubt sich, dem höchsten k. u. k. Reichsministerium und der hohen kgl. Kreisregierung den tiefgefühltesten Dank für das in diesem Jahre der Anstalt in hohem Maße bewiesene Wohlwollen ehrfurchtsvollst auszusprechen.

Gott segne und schütze Seine Majestät unsern allergnädigsten König Ludwig II. und erhalte dem treuen Bayernvolke für und für sein Regentenhaus:

„Wittelsbach!“

## IV. Schüler-Verzeichniß.

### I. Kurs.

Nummer	Name	Geburtszeit			Wohnort der Eltern
		Tag	Monat	Jahr	
1	Begien Max	17.	Nov.	1866	Deggen Dorf.
2	Fritz Clemens	8.	März	1866	Simbach a/S.
3	Gärtner Kaver	7.	Mai	1866	Straubing.
4	Glashauser Jos.	25.	Mai	1864	Birkenthal, Bez. Reg.
5	Gmach Lorenz	20.	Jänner	1865	Oberpiebing, Bez. Straubing.
6	Giermann Franz	29.	Juli	1866	Landau
7	Hoffmann Willibald	31.	Mai	1866	Wallerzdorf, Bez. Landau.
8	Kern Kaver	16.	März	1866	Schattenberg, Bez. Deggen Dorf.
9	Kuapp Heinrich	1.	Jänner	1865	Winger.
10	Mayer Hubert	30.	Okt.	1865	Pfeffenhausen.
11	Mühlbauer Fr. Kav.	10.	Aug.	1865	Abtzing.
12	Oswald Max	25.	Juli	1865	Obernach, Bez. Deggen Dorf.
13	Pongraz Georg	8.	August	1866	Bischofsmair, Bez. Reg.
14	Radlhammer Alphons	18.	Nov.	1866	Wolfsstein, Bez. Deggen Dorf.
15	Reis Joseph	6.	April	1866	Hengersberg.
16	Rupprecht Andr.	20.	Febr.	1866	Passau z. St.
17	Schambeck Alois	21.	Juni	1866	Straubing.
18	Stauber Heinrich	9.	Dez.	1865	Abtzing.
19	Stoiber Joseph	19.	März	1865	Deggen Dorf.
20	Wagner Johann	9.	April.	1865	Mühlbogen bei Deggen Dorf.
21	Weichenrieder Georg	11.	Aug.	1864	Mohr.
22	Weileder Joh. Bapt.	25.	Mai	1866	Rappersdorf, Landau.
23	Wengermayer Otto	13.	Dez.	1866	Straubing.
24	Wiedemann Joh. Nep.	11.	Mai	1866	Oberhausen, Landau.
25	Woldan Kaver	28.	Mai	1865	Straubing.
26	Zeller Georg	31.	Dez.	1865	Geiselhöring.

## II. Kurs.

Nummer	Name	Geburtsort			Wohnort der Eltern
		Tag	Monat	Jahr	
27	Bauer Alois	11.	Mai	1865	Birket, Bez. Deggendorf.
28	Bauer Korbinian	10.	Okt.	1863	Bohe, Bez. Deggendorf.
29	Baumer Joseph	22.	Febr.	1866	Biechtach.
30	Erl Andreas	25.	Sept.	1865	Geiselhöring.
31	Fischer Michael	14.	Juli	1863	Hohenwart, Bez. Köbting
32	Förster Jacob	12.	Jänner	1865	Abldorf, Landau.
33	Gabler Lorenz	1.	April	1865	Straubing.
34	Gammel Georg	6.	Dez.	1864	Schaching.
35	Hafenbradl Richard	13.	Nov.	1863	Deggendorf.
36	Holzer Johann	20.	Dez.	1865	Bogen.
37	Kolnberger Georg	7.	Sept.	1864	Straßkirchen, Straubing.
38	Kreipl Ludwig	28.	Juni	1865	Deggendorf.
39	Krieger Georg	21.	August	1865	Straubing.
40	Reiderer Joseph	4.	März	1863	Deggendorf.
41	Rohr Eduard	26.	Okt.	1863	Windberg, Bez. Bogen
42	Lucas Otto	11.	Nov.	1865	Deggendorf.
43	Neuwirt Joseph	22.	Dez.	1865	Straubing.
44	Paur Joseph	13.	Februar	1865	Zwiesel.
45	Schlagintweit Xaver	29.	Mai	1864	Regen.
46	Schmierl Joh. Bapt.	9.	Sept.	1865	Gschlfam.
47	Schrumpf Franz	21.	Juli	1865	Deggendorf.
48	Stoiber Jof.	19.	April	1865	Neufkirchen hl. Bl.
49	Trenner Michael	5.	Juni	1864	Wegenbach, Bez. Deggendorf
50	Baitl Georg	19.	April	1865	Pielweis, Bez. Deggendorf.
51	Wagner Mathias	30.	März	1862	Mammig, Bez. Landau.
52	Weindinger Joseph	2.	Febr.	1863	Deggendorf.
53	Wblagger Ignaz	19.	Nov.	1865	Biechtach.

## III. Kurs.

Nummer	Name	Geburtsort			Wohnort der Eltern
		Tag	Monat	Jahr	
54	Achaz Fr. Vorg.	8.	Okt.	1864	Laberweinting.
55	Bugl Georg	12.	Dez.	1863	Steinach, Bez. Straubing.
56	Carl Joseph	13.	Mai	1864	Mittsteig, Bez. Köbting.
57	Dellian Ludw.	29.	Dez.	1864	Deggendorf.
58	Dirscherl Jof.	25.	Sept.	1863	Ittling, Bez. Straubing.
59	Feldmaier Jof.	24.	Sept.	1863	Straubing.
60	Friedl Max	19.	April	1865	Haidling, Bez. Landau.
61	Heigl Johann	12.	Dez.	1862	Pfelling, Bez. Bogen.
62	Hof Johann	16.	Mai	1864	Straubing.
63	Hofbauer Ant.	18.	Febr.	1865	Köbting.
64	Hofmann Jof.	22.	Sept.	1864	Starhofen, Bez. Zilshofen.
65	Lang Xaver	9.	Nov.	1864	Mengkofen, Bez. Dingolfing.
66	Memminger Jof.	7.	Jänner	1864	Boppenberg, Bez. Deggendorf.
67	Berzl Jacob	10.	August	1863	Straubing.
68	Schürzinger Xaver	23.	Dez.	1864	Deggendorf.
69	Thaler Johann	8.	März	1863	Edenstetten, Bez. Deggendorf.
70	Wuglhofer Mich.	27.	Sept.	1862	Oberfunzing, Bez. Straubing.

## Bemerkung.

Von diesen 70 Schülern sind:

- 8 Söhne von Lehrern,
- 7 " " Angestellten,
- 43 " " Gewerbetreibenden,
- 7 " " Oekonomen,
- 6 " " Tagelöhnern.

Kstmannsperger, k. Hauptlehrer.

# K. Präparandenschule Landshut.

## I. Personalstand.

**Inspektor:** Peter Gruber, k. Stadtpfarrer bei St. Martin in Landshut, k. Kreisscholarch, k. Distriktschulinspektor und erz-bischöfl. Commissär.

**Hauptlehrer:** Eduard Strobl für die deutsche Sprache in allen drei Kursen.

**I. Präparandenlehrer:** Josef Salisko für Rechnen, Geographie, Gesang, Harmonielehre und Orgel.

**II. Präparandenlehrer:** Andreas Welsch, beurlaubt.

**Verweser der II. Präparandenlehrerstelle:** Johann Auer für Geschichte, Naturgeschichte, Schönschreiben, Violin und Klavier.

**Religionslehrer:** Anton Ilg, Expositus bei St. Sebastian in Landshut.

**Turnlehrer:** Adalbert Holzappel, geprüfter Turnlehrer in Landshut.

**Zeichenlehrer:** Joseph Büffel.

**Pedell der Anstalt:** Johann Auer, Hilfsdiener bei der k. Preiskasse Landshut.

## II. Der Unterricht

wurde nach den Bestimmungen der Allerhöchsten Verordnung vom 29. September 1866 erteilt.

## III. Chronik der Anstalt über das Jahr 1879/80.

Zur Aufnahme in den I. Kurs meldeten sich für das Schuljahr 1879/80 45 Schüler an, mit welchen am 29. und 30. September eine Prüfung vorgenommen wurde. Die Resultate dieser schriftlichen und mündlichen Aufnahmeprüfung wurden am 1. Oktober vom Lehrerrate festgesetzt und vom k. Inspektor sofort bekannt gegeben. Wegen äußerst mangelhafter Vorkenntnisse und zu geringer geistiger Begabung mußten 22 Prüflinge zurückgewiesen werden; 7 Schüler fanden definitive Aufnahme, die übrigen wurden bedingt, d. h. auf achtwöchentliche Probezeit aufgenommen. Am demselben Tage wurden in Gegenwart des Lehrerkollegiums die Disziplinarfügungen vorgelesen und die Zöglinge zur gewissenhaften Beobachtung derselben ermahnt. Nachdem noch jeder Schülerabteilung die Lehrordnung bekannt gegeben war, begann der Unterricht, der außer den gesetzlichen Ferien das Schuljahr hindurch keine Unterbrechung erlitt.

Nach Ablauf der vorschristsmäßigen Probezeit mußten 7 Schüler wegen geringer Befähigung und ungenügender Fortschritte weggewiesen werden; 1 Schüler erklärte mit Erlaubnis seiner Eltern den Austritt aus der Anstalt.

Durch höchste Entschlieung des kgl. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten vom 8. Juli 1879 wurde zum Zeichenlehrer an der hiesigen Präparandenschule der Maler Joseph Büffel ernannt. Derselbe übernahm sofort das ihm übertragene Lehramt und wurde durch den k. Inspektor in seine Funktion eingewiesen.

Die Disziplin der Schülerwohnungen wurde auch heuer wieder von dem gesamten Lehrpersonal in pflichttreuer und gewissenhafter Weise fortgesetzt. Man erkundigte sich stets eingehend bei den Hausleuten um das Benehmen, den Hausfleiß und die Ordnung der Zöglinge.

Zur Bethätigung der musikalischen Übungen ist dafür Sorge getragen, daß die meisten Schüler Klaviere in ihren Wohnungen haben. Die täglichen Übungsstunden sowohl für das Klavier, als auch für das Orgelspiel sind genau geregelt; deren pünktliche Einhaltung wird vom Gesamtlehrpersonal kontrolliert.

Die religiösen Verpflichtungen der Zöglinge wurden sorgfältig überwacht und vollzogen. Die Zöglinge besuchten täglich — mit Ausnahme der kalten Jahreszeit — früh 7 Uhr in der St. Sebastianskirche die hl. Messe und führten dort wöchentlich zweimal unter der Direktion des Präparandenlehrers Salisko Messen von Haller, Schaller, Witt u. mit Orgelbegleitung auf. An Sonn- und Feiertagen wohnten sie früh 7½ Uhr dem Gottesdienste in der Dominikanerkirche bei. Die hl. Sakramente der Buße und des Altars empfingen sie im Laufe des Jahres viermal. Für die bei diesen Gelegenheiten bewiesene Bereitwilligkeit sei hiermit den H. H. Beichtvätern der gebührende Dank ausgedrückt.

Auch heuer wurden wie in den Vorjahren für sämtliche Schüler der Anstalt vom Hauptlehrer Vorträge über „Höflichkeits- und Anstandslehre“ nach einem von höchster Stelle empfohlenen Schriftchen gehalten.

Am 19., 20. und 21. April hielt der k. Präsekt des Schullehrerseminars, Herr Joseph Maßl, die nach § 1 der Allerhöchsten Vorschriften vom 5. Juni 1879 vorgeschriebene außerordentliche Visitation an der hiesigen Anstalt ab. Am Schlusse derselben richtete der k. Prüfungskommissär an die Zöglinge ein eben so wohlmeinendes wie eindringliches Wort der Annahme und Aufmunterung.

Am Schlusse jeden Quartals wurde für jeden Zögling eine kurze Charakteristik in Bezug auf Anlagen, Fleiß, religiös-sittliches Betragen und Leistungen festgestellt und diese Zensur den Eltern oder deren Stellvertretern zur Einsicht und Unterschrift übersendet.

Am 8. Juni nachmittags unternahm das gesamte Lehrerkollegium der Anstalt mit den Zöglingen einen vom schönsten Wetter begünstigten Ausflug nach dem Markte Geisenhausen, wobei sich auch einige Freunde und Gönner der Anstalt beteiligten. Unterwegs beschäftigten sich die Zöglinge mit Aufsuchen von Käfern und Pflanzen. Am Bestimmungsorte wurde die Zeit durch Spiele, fröhliche Gesänge und durch Vorträge von Gedichten heiteren und erusten Inhalts ausnehmendste ausgefüllt.

Der Gesundheitszustand der Lehrer an der Anstalt war ein durchaus guter; auch bei den Schülern war er im ganzen befriedigend. Die erkrankten Zöglinge fanden im hiesigen städtischen Krankenhause die sorgfältigste ärztliche Behandlung und die liebevollste Aufnahme und Verpflegung. Zur Förderung der Kenntnis der lokalen Flora und Fauna veranstaltete der Verweser Auer mit den Schülern häufig

Exkursionen in die Umgegend Landshtuts. Am Sammelorte wurde von den Schülern die Ausbeute ausgelegt, besprochen und teils an Ort und Stelle bestimmt, teils die Bestimmung dem Hausfleisse der Schüler überantwortet. Die Zöglinge des I. und II. Kurses legten sich unter Anleitung des erwähnten Lehrers Herbarien an, die Schüler des III. Kurses vervollständigten und bereicherten die ihrigen.

Während des Schuljahres war den Schülern mehrmals Gelegenheit gegeben, gegen ermäßigte Preise Konzerten beizuwohnen.

Konferenzen, in welchen sich der Lehrerrat über Aufnahme, Qualifikation, Unterstützung der Zöglinge, über Methode, Disziplin, Lehrmittel u. besprach, wurden 21 abgehalten. Bei sämtlichen Beratungen wurden vorschriftsgemäß Protokolle aufgenommen, in denen die gefaßten Beschlüsse über die zur Kompetenz der Versammlung gehörigen Gegenstände niedergelegt sind.

Den dürftigen und würdigen Zöglingen wurde durch hohe Entschliebung der Kbniglichen Regierung vom 23. April 1880 Nr. 8135 eine Unterstützung im Betrage von 3630 M. gnädigst bewilligt. Namens der Empfänger spricht der Berichterstatter der hohen Kbniglichen Regierung in ehrfurchtsvollster Weise den tiefgefühltesten Dank hiefür aus. Aber auch jenen wohlthätigen Bewohnern der Stadt, welche unbemittelte Schüler der Anstalt in so uneigennütziger Weise unterstützten, sei hiermit der wärmste Dank ausgedrückt.

Durch gnädigste Bewilligung von außerordentlichen Zuschüssen ist es möglich geworden, manche nötige Einrichtungsgegenstände zu beschaffen, die Lehr- und Lernmittel nach allen Richtungen ansehnlich zu vermehren und die Schülerbibliothek durch Ankauf passender Werke wesentlich zu bereichern.

Die Anstaltsbibliothek verwaltet der Hauptlehrer. Dieselbe ist für die Schüler jeden Donnerstag von 1—2 Uhr geöffnet.

Der unterfertigte Berichterstatter fühlt sich verpflichtet, der hohen Staats- und Kreisregierung für das in diesem Jahre der Anstalt in hohem Maße bewiesene Wohlwollen den ehrerbietigsten Dank auszusprechen.

Gott segne und schirme Seine Majestät,  
unsern allernädigsten König Ludwig II.

## IV. Schüler-Verzeichniß.

## I. Kurs.

Nummer	Name	Geburtszeit			Wohnort der Eltern
		Tag	Monat	Jahr	
1	Daffenreither Joh. Gg.	20.	März	1866	Landshut.
2	Detter Johann	3.	Juni	1864	Landshut.
3	Engelhardt Ludwig	22.	Mai	1866	Straubing.
4	Fuchs Franz Paul	6.	Jänner	1866	Saal.
5	Hagl August	17.	August	1866	Landshut.
6	Heuberger Johann	5.	Dez.	1865	Hainzbach.
7	Höftlbacher Joseph	2.	Jänner	1866	Dingolfing.
8	Kremhöller Xaver	23.	Dez.	1864	Gries h. Landshut.
9	Maier Ludwig	7.	Juni	1865	Landshut.
10	Megle Ludwig	8.	März	1866	Kelheim.
11	Mennschmid Ludwig	13.	Dez.	1866	Langquaid.
12	Saumnüller Joseph	1.	Juli	1865	Dirnau.
13	Schindlbeck Alban	9.	März	1866	Landshut.
14	Schönhuber Ludwig	2.	März	1866	Volkenschwand.
15	Schwaighart Johann	23.	Sept.	1866	Landshut.
16	Seidl Eduard	15.	Febr.	1866	Au bei Freising.
17	Steger Adam	1.	Okt.	1866	Landshut.
18	Zettl Alois	7.	Juni	1865	Pfeffenhausen.

## II. Kurs.

1	Bayerl Johann	12.	Mai	1865	Schambach.
2	Berghofer Johann	30.	Jänner	1865	Berg.
3	Brunner Ludwig	27.	Mai	1864	Bilfing.
4	Engelbrecht Georg	27.	April	1865	Landshut.
5	Geigenberger Martin	9.	Nov.	1863	Weihenstephan.
6	Groll Anton	12.	Juni	1864	Landshut.
7	Hecht Joseph	28.	Aug.	1865	Baffau.
8	Huttmann Joseph	6.	Mai	1864	Stegenburg.
9	Juli Ludwig	17.	August	1864	Stirchdorf.
10	Lippl Benedikt	13.	Februar	1865	Au bei Freising.
11	Niedermayer Roman	2.	Okt.	1863	Neufahrn.
12	Nißl Joseph	18.	Febr.	1865	Stegenburg.
13	Ostermeier Michael	16.	Juni	1864	Neustadt a. D.
14	Schindlbeck Otto	30.	Okt.	1864	Landshut.
15	Schwab Leonhard	6.	Jänner	1865	Landshut.

## III. Kurs.

Nummer	Name	Geburtsort			Wohnort der Eltern
		Tag	Monat	Jahr	
1	Arnold Johann	7.	August	1864	Regensburg.
2	Erlemer Joseph	23.	August	1864	Altentirchen.
3	Forster Peter	2.	August	1864	Abbach.
4	Griemeyer Joseph	3.	April	1864	Kelheim.
5	Hofmann Joseph	27.	Febr.	1865	Neustadt a. D.
6	Mannhart Ludwig	9.	Jänner	1863	Straubing.
7	Maurer Joseph	30.	August	1863	Landshut.
8	Moser Joseph	11.	März	1864	Neustadt a. D.
9	Mühlbauer Xaver	6.	Dez.	1864	Abensberg.
10	Schrögl Nikolaus	7.	Juli	1862	Neumburg v. B.
11	Stromer Georg	29.	Nov.	1864	Landshut.
12	Stuppenberger Georg	13.	März	1864	Ergolding.
13	Ziegler Heinrich	17.	Okt.	1863	Kelheim.
14	Zillner Anton	18.	März	1864	Landshut.

## Bemerkung.

Unter diesen 47 Zöglingen sind:

3 Söhne von Lehrern,  
17 " " Angestellten,  
25 " " Gewerbetreibenden,  
2 " " Oekonomen,

Ad. Strobl, k. Hauptlehrer.

# K. Präparandenschule Passau.

## I. Vorstand und Lehrpersonal.

**Inspektor:** Adam Söldner, städtischer Schulrat.

**Hauptlehrer:** F. N. Schreiner, für Grammatik, Lesen, Aufsatz, Orthographie, Klavier (I. Kurs 1. Abt.)

**I. Präparandenlehrer:** Heinrich Mühlberger, für Geschichte, Naturgeschichte, Violin, Klavier (II. und III. Kurs.)

**II. Präparandenlehrer:** Xaver Brücklmaier, für Rechnen, Zeichnen, Klavier (I. Kurs 2. Abt.), Orgel und Harmonielehre.

**III. Präparandenhilfslehrer:** Otto Niedl, für Aufsatz, Geographie, Schönschreiben, Gesang, Klavier (I. Kurs 3. und 4. Abt.), und Turnen vom 1. Juni 1880 an.

**Religionslehrer:** Simon Forsthofer, Dompfarrkooperator.

## II. Lehrstoff.

Der Unterricht wurde nach den Vorschriften des allerhöchsten Normativs über die Bildung der Schullehrer vom 19. September 1866 erteilt.

## III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr 1879/80 begann der allerhöchsten Bestimmung entsprechend am 1. Oktober mit der allgemeinen Insifikation, der am 29. und 30. September die Aufnahmepriifung voranging. Am 3. Oktober um 8 Uhr fand der Initialgottesdienst statt und nach demselben erfolgte in Gegenwart des Lehrerkollegiums die Verlesung, Erläuterung und Einschärfung der Disziplinar-Vorschriften und die Bekanntgabe der Lehrordnung für jede Schülerabteilung. Am 3. Oktober begann der Unterricht.

Die Schule besuchten anfangs im I. Kurse 31, im II. Kurse 19, im III. Kurse 20, im ganzen also 70 Schüler.

Von den 31 Schülern des I. Kurses mußten nach Verlauf der achtwöchentlichen Probezeit 2 wegen sehr schwacher Begabung und ungenügender Vorkenntnisse zurückgewiesen werden. 1 Zögling des II. Kurses trat mit Bewilligung seiner Eltern im II. Quartale aus, um sich einem andern Berufe zu widmen; dagegen traten ein Schüler aus der Präparandenschule Weiden am 6. Januar in den I. Kurs und 1 Schüler des Gymnasiums Passau Ende Oktober in den III. Kurs, so daß der gegenwärtige Schülerstand 69 beträgt.

Am 28. April vormittags um 1/2 10 Uhr besuchte Herr Seminarinspektor G. d. M u h l die Anstalt, wohnte dem Unterrichte bei und kontrollierte die Haus- und Schulaufgaben. Am 30. um 12 Uhr wurde die Visitation geschlossen. Am 20. Mai beehrte Herr Kreisfchulreferent M ü l l e r die Anstalt mit seinem Besuche, besichtigte sämtliche Lokaltäten und unterrichtete sich durch die eingehendsten Fragen über den Stand der Anstalt.

Im Lehrpersonale ergaben sich folgende Veränderungen: Durch höchste Entschliebung vom 13. Mai Nr. 5509 wurde der Schulprovisor O t t o N i e d l von Passau zum Präparandenhilfslehrer ernannt.

Die bisherigen Lehrer des Zeichnens, S i m o n S o h n, und des Turnens, M a x B o l l n e r, wurden ihrer Funktionen enthoben.

Berweser F. K. B r ü c k l m a i e r wurde durch höchste Entschliebung vom 26. Juni 1880 Nr. 13493 zum wirklichen Präparandenlehrer ernannt.



Am 25. Mai wurde mit den Böglingen ein Ausflug nach dem Markte Ortenburg unternommen.

Der Gesundheitszustand der Schüler ist im allgemeinen ein günstiger. Eifriges Turnen, fleißiges Baden in den hiesigen Badeanstalten erhielten und kräftigten die Gesundheit, desgleichen Spaziergänge, welche die Schüler unter Leitung des Fachlehrers zum Sammeln von Pflanzen und Insekten benutzten.

Die religiösen Verpflichtungen der Schüler wurden sorgfältig überwacht und vollzogen. Die Böglinge besuchten täglich mit Ausnahme der kalten Jahreszeit in der Klosterkirche die hl. Messe; an Feiertagen wurden häufig unter Leitung des Hilfslehrers N i e d l vierstimmige und figurierte Messen aufgeführt. Die hl. Sakramente der Buße und des Altars empfingen die Schüler 5mal.

Durch gnädigste Bewilligung von reichlichen Zuschüssen wurde eine ansehnliche Vermehrung der Lehrer- und Schülerbibliothek ermöglicht.

Durch hohe Entschädigung haben 63 Böglinge die namhafte Unterstützung von 4160 M. erhalten, wofür hiemit namens der Empfänger der ehrfurchtvolle Dank ausgesprochen wird. Auch allen jenen edlen Bewohnern der Stadt Passau, welche bedürftige Schüler der Anstalt unterstützten, sei hiemit der innigste Dank ausgesprochen.

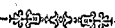
Am 2. August wurde an der Anstalt das 700jährige Regierungs-Jubiläum unsers glorreichen Herrscherhauses festlich begangen. Um 8 Uhr fand in der Klosterkirche ein feierliches Hochamt mit Tedeum statt.

Hierauf versammelten sich sämtliche Lehrer und Schüler im festlich geschmückten Lehrsaal der Anstalt.

Hauptlehrer S c h r e i n e r hielt einen Vortrag über Zweck und Bedeutung der Feier. — Hilfslehrer N i e d l sprach über Hauptmomente aus der Geschichte Bayerns und seiner Fürsten von 1180—1880 und schloß mit einem Hoch auf unsern allergnädigsten König und Herrn, Ludwig II.

Sodann kam ein Festchor und die Nationalhymne zur Aufführung, und einige Schüler brachten vaterländische Gedichte zum Vortrag. Nachmittags fand eine Exkursion statt.

Am 7. August wurde das Schlussamt gehalten und nach Verteilung der Zeugnisse das Schuljahr geschlossen und die Böglinge in die Ferien entlassen.



## IV. Schüler-Verzeichniß.

### I. Kurs.

Nummer	Name	Geburtsort			Wohnort der Eltern
		Tag	Monat	Jahr	
1	Michaß Max	1.	Sept.	1865	Innernzell
2	Attenhofer Xaver	28.	Dez.	1865	Haß.
3	Bach Otto	12.	Nov.	1866	Starnberg.
4	Bader Ignaz	5.	Febr.	1866	Regensburg.
5	Baier Ludwig	20.	Dez.	1866	Wegscheid.
6	Barlet Ludwig	15.	Dez.	1864	Passau
7	du Bellier Ludwig	23.	Juli	1866	Passau.
8	Brandl Ludwig	24.	August	1866	Waldfkirchen.
9	Brandl Joseph	10.	März	1866	Wetden.
10	Braunhofer Heinrich	1.	Nov.	1866	Tettenweis.
11	Ernstilla Joseph	2.	Aug.	1865	Passau.
12	Drexler Georg	14.	Juni	1866	Passau.
13	Fischer Michael	1.	Sept.	1866	Neuhaus.
14	Gänger Valentin	7.	Febr.	1866	Passau.
15	Göschl Joseph	17.	Juni	1866	Neureichenau.
16	Hilz Joh. Nep.	16.	Juli	1866	Zwiesel.
17	Hoffmann Joseph	17.	Febr.	1866	Altreichenau.
18	Marchner Michael	4.	Jänner	1863	Arnstorf.
19	Mahr August	2.	Febr.	1865	Mairding.
20	Obernauer Joseph	8.	Sept.	1865	Passau.
21	Peschl Joseph	12.	Mai	1866	Tittling.
22	Scharrer Johann	31.	Mai	1865	Passau.
23	Schmid Ludwig	15.	Aug.	1866	Altstadt Passau.
24	Schiewagner Joseph	9.	Sept.	1866	Haßberg.
25	Seiderer Albert	11.	Okt.	1866	Passau.
26	Steininger Franz	28.	Aug.	1866	Nies.
27	Stögmaier Ludwig	8.	Jänner	1866	Tiefenbach.
28	Voithenberg Franz	24.	Dez.	1864	Passau.
29	Wullinger Karl	31.	Dez.	1866	Alkofen.
30	Wiesmeier Wolfgang	26.	Sept.	1865	Arnndorf.

### II. Kurs.

1	Muer August	17.	Okt.	1865	Neutern.
2	Wibdl Gustav	16.	Aug.	1865	Oberöllnbach.
3	Göb Heinrich	3.	Juli	1865	Passau.
4	Habereeder Otto	23.	Mai	1865	Neukirchen.
5	Lang Otto	6.	Mai	1865	Wegscheid.

Nummer	Name	Geburtsort			Wohnort der Eltern
		Tag	Monat	Jahr	
6	Müller Georg	12.	Dez.	1864	Salz.
7	Oberschmid Johann	26.	Juni.	1864	Passau.
8	Reitinger Karl	21.	Okt.	1866	Landau.
9	Sattler Johann	10.	Dez.	1865	Bindenthal.
10	Schick Max	3.	April	1862	Passau.
11	Schlager Markus	12.	April	1864	Salz.
12	Schmid Jakob	23.	Juli	1864	Dragschlag.
13	Schreiner Joh. Nep.	25.	März	1865	Wien.
14	Schneewagner Martin	9.	Aug.	1863	Hackberg.
15	Siegert Heinrich	10.	Febr.	1864	Kirchham.
16	Stadler Joseph	25.	Sept.	1865	Dragschlag.
17	Wirthensohn Otto	21.	Aug.	1865	Hauzenberg.
18	Ziegler Max	13.	Aug.	1865	Niedlhitte.

Schönbrunn Ludwig trat am Schlusse des 1. Semesters freiwillig aus.

### III. Kurs.

1	Gök Joseph	15.	Mai	1863	Passau.
2	Graf Thomas	20.	Dez.	1864	Gelbersdorf.
3	Haider Johann	8.	Sept.	1863	Passau.
4	Hirner Franz	13.	Juli.	1864	Freyming.
5	Hippl Markus	23.	März	1864	Passau.
6	Kufaseder Eduard	27.	Febr.	1864	Pfarrkirchen.
7	Maler Alois	20.	Jänner	1865	Obernzell.
8	Maler Emil	27.	Juni	1863	Paufosen.
9	Mayer Max	11.	Juli	1862	Schachten.
10	Mandlmeier Franz	8.	März	1863	Perlesrent.
11	Maurer Max	8.	Sept.	1864	Münchshöfen.
12	Mosshauer Kaver	12.	März	1862	Ladenhäuser.
13	Münchsdorfer Karl	17.	Jänner	1865	Passau.
14	Oberneder Max	12.	Okt.	1864	Pilzbd.
15	Praml Joseph	15.	Febr.	1864	Haus.
16	Probst Karl	15.	Jänner	1864	Wöpling.
17	Pusl Heinrich	24.	Dez.	1864	Cham.
18	Weber Joseph j.	2.	Sept.	1862	Waldenrent.
19	Weber Joseph f.	15.	April	1862	Grafenau.
20	Weingärtler Franz	17.	Mai	1860	nich.
21	Wurstbauer Joseph	28.	Nov.	1859	Nöbling.

### Bemerkung:

Von diesen 70 Schülern sind:

- 15 Söhne von Lehrern,
- 16 " " Angestellten,
- 27 " " Gewerbetreibenden,
- 7 " " Oekonomen,
- 5 " " Tagelöhnern.

G. Schreiner, k. Hauptlehrer.

## K. Präparandenschule Pfarrkirchen.

### I. Vorstand und Lehrpersonal.

Inspektor der Anstalt: Joh. Bapt. Lindner, kgl. Distriktschulinspektor, Pfarrer in Postmünster.

Hauptlehrer: Lorenz Wunderlich für die deutsche Sprache im 2. und 3. Kurse, Schönschreiben, Violin- und Musiklehre in den 3 Kursen.

I. Präparandenlehrer: Wilhelm Paulus für die deutsche Sprache im 1. Kurse, Geschichte und Gesang in den 3 Kursen, Harmonielehre und Klavier im 2. und 3. Kurse, Orgel im 3. Kurse.

II. Präparandenlehrer: Frz. Jos. Berthold, Verweiser, für Rechnen, Geographie, Naturgeschichte in den 3 Kursen und Klavier im 1. Kurse.

Religionslehrer: Joh. Nep. Schopp, Benefiziat in Gartlberg.

Zeichnungslehrer: Stephan Berger, Schulprovisor.

Turnlehrer: Samuel Schwegler, Kaufmann.

### II. Lehrstoff.

Der Unterricht wird nach den Bestimmungen der Allerhöchsten Verordnung vom 19. September 1866 erteilt.

### III. Chronik.

Gemäß der Höchsten Ministerial-Entschliessung vom 5. Juni 1879 fand am 29. und 30. September 1879 die Aufnahmeprüfung für die Zöglinge statt, welche sich zum Eintritt in den I. Kurs angemeldet hatten. An derselben beteiligten sich 24 Schüler, von welchen 17 in die Anstalt aufgenommen wurden.

Das Schuljahr 1879/80 nahm vorschriftsgemäß am 1. Oktober 1879 nach einem feierlichen Gottesdienste mit der Bekanntgabe und Erläuterung der Disziplinarvorschriften für die Zöglinge der niederbayerischen Präparandenschulen seinen Anfang.

In den ersten Kurs traten im ganzen 20 Zöglinge, in den zweiten Kurs 20 und in den dritten Kurs 11 Schüler ein.

Zur Aufrechterhaltung einer guten Disziplin wurde den Schülern wie in den Vorjahren eine Tagesordnung zur Pflicht gemacht, deren genauer Vollzug nicht bloß von den Hausleuten, sondern auch von den Lehrern durch häufige, unvermutete Visitationen der Schülerwohnungen kontrolliert wird.

Die Zöglinge besuchen an Sonn- und Feiertagen den Pfarrgottesdienst, wobei die geübteren auf dem Musikchore mitwirken; an Schultagen wohnen sie mit Ausnahme der kälteren Jahreszeit täglich einer heiligen Messe bei. Normativgemäß empfangen die Schüler während des Jahres viermal die heiligen Sakramente.

Auch heuer wurden für sämtliche Schüler der Anstalt vom Hauptlehrer Vorträge über „Höflichkeit“ und „Anstandslehre“ nach einem von Höchster Stelle empfohlenen Schriftchen gehalten.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen nicht so günstig, als in den Vorjahren. Die meisten Zöglinge waren wegen Kopf- und Halsleiden einige Tage am Schulbesuche gehindert. Während der Sommermonate besuchten die Zöglinge bei günstiger Witterung unter Aufsicht der Lehrer die hiesige Privatbadeanstalt.

Außer zwei größeren Ausflügen wurden auch kleinere Spaziergänge unternommen, wobei die Schüler die meisten Pflanzen der hiesigen Gegend sammelten.

Das Inventar der Anstalt erfuhr auch in diesem Jahre eine wesentliche Vermehrung; namentlich gewann die Lehrer- und Schülerbibliothek einen nennenswerthen Zuwachs.

Am 1., 2. und 3. März wurde der höchsten Normativ-Entschliessung vom 5. Juni 1879 zufolge durch den Kgl. Seminarinspektor Herrn Eduard M u h l die außerordentliche Visitation der Schule vorgenommen, um sich von dem Stande und Erfolge des Unterrichtes wie der Erziehung zu überzeugen.

Durch Hohe Entschliessung der Kgl. Regierung von Niederbayern haben 49 Zöglinge die ansehnliche Unterstützung von 3150 M. erhalten; der geringste Unterstützungsbetrag war 50, der höchste 110 M.

Dem Höchsten Kgl. Staatsministerium und der Kgl. Kreisregierung wird für die wohlwollende Fürsorge der ehrfurchtsvollste Dank der Lehrer und Schüler der Anstalt dargebracht.

Auch allen jenen Bewohnern der Stadt Pfarrkirchen, welche in diesem Jahre hilfsbedürftigen Zöglingen irgend eine Unterstützung angedeihen ließen, sei hiermit der gebührende Dank ausgesprochen.

Das Schuljahr schließt Höchster Anordnung zufolge am 8. August.

## IV. Schüler-Verzeichniß.

## I. Kurs.

Nummer	Name	Geburtszeit			Wohnort der Eltern
		Tag	Monat	Jahr	
1	Bachmeier Eduard	21.	März	1865	Federsburg.
2	Biberger Frz. Sal.	29.	Jan.	1866	Wurmannsquid.
3	Dachs Otto	27.	Okt.	1865	Eggenfelden.
4	Forster Joseph	8.	Okt.	1866	Altersberg.
5	Gerstl Karl	2.	Jan.	1865	Pfarrkirchen.
6	Hartl Michael	3.	Juni	1866	Eggenfelden.
7	Hofbauer Karl	18.	Jan.	1866	Wolfsegg.
8	Huber Joh. Nep.	14.	März	1866	Oberthambach.
9	Leeb Jakob	22.	Mai	1866	Oberzeitlarn.
10	Lehner Johann	14.	Okt.	1866	Plaitermühle.
11	Letzl Karl	17.	Sept.	1865	Oberdietfurt.
12	Lippert Wunibald	24.	Juni	1865	Pfarrkirchen.
13	Meindl Johann	21.	Sept.	1865	Griesbach.
14	Reichenwallner Joh. Vap.	24.	April	1865	Weißen.
15	Schreiber Jfdor	1.	Mai	1864	Neufkirchen.
16	Seidl Anton	11.	Dez.	1866	Reisbach.
17	Simson Joh. Ev.	4.	Sept.	1864	Siegenburg.
18	Späth Michael	8.	Nov.	1866	Pfarrkirchen.
19	Voglhamer Ludwig	18.	Okt.	1865	Högl.
20	Waldbherr Frz. Kav.	15.	Mai	1866	Johanniskirchen.

## II. Kurs.

Nummer	Name	Tag	Monat	Jahr	Wohnort der Eltern
1	Angermeier Emmeram	26.	Jan.	1865	Haberskirchen.
2	Bauer Kaber	5.	Mai	1863	Altenbach.
3	Binderberger Johann	29.	März	1863	Schadenbach.
4	Eberl August	14.	Juli	1865	Wurmannsquid.
5	Gerugroß Johann	9.	Nov.	1865	Simbach a/Sum.
6	Gager Anton	19.	Juli	1865	Pfarrkirchen.
7	Kraus Karl	18.	Okt.	1865	Höglarn.
8	Kraut Engelbert	21.	Febr.	1865	Eggenfelden.
9	Mieleitner Franz	28.	Sept.	1864	Altenbach.
10	Mühlberger Max	20.	Sept.	1865	Pfarrkirchen.
11	Münichsdorfer Kav.	31.	Jan.	1865	Pfarrkirchen.
12	Peintner August	12.	Aug.	1864	Frehung.

Nummer	Name	Geburtszeit			Wohnort der Eltern
		Tag	Monat	Jahr	
13	Pschorn Franz	15.	Jan.	1865	Tristern.
14	Röhl Karl	17.	Okt.	1865	Karling.
15	Schaller Mathias	20.	Aug.	1865	Simbach a/Sum.
16	Scheiblhuber Alois	8.	Sept.	1865	Münchham.
17	Schmidbauer Karl	11.	Nov.	1863	Griesbach.
18	Thalhammer Matthä	11.	Febr.	1864	Reisbach.
19	Wagner Franz	8.	Juni	1865	Oberhörsbach.
20	Wegertseder Ludwig	7.	Juni	1865	Birnbad.

Schmidbauer Karl und Thalhammer Matthäus traten am Beginn des II. Semesters freiwillig aus der Anstalt.

## III. Kurs.

Nummer	Name	Tag	Monat	Jahr	Wohnort der Eltern
1	Angstl Markus	20.	April	1863	Geisenhausen.
2	Brunner Ludwig	16.	Juli	1863	Niederhausen.
3	Feichtner Lorenz	13.	Nov.	1863	Pfarrkirchen.
4	Huber Joseph	19.	Febr.	1863	Walchling.
5	Probstmeier Engelbert	17.	Sept.	1864	Postmünster.
6	Rutschmann Joh. Nep.	29.	Sept.	1864	Pfarrkirchen.
7	Schab Otto	8.	Okt.	1864	Notthalmünster.
8	Weinhäupl Wilhelm	19.	Nov.	1864	Tristern.
9	Weininger Eduard	31.	Mai	1863	Pfarrkirchen.
10	Wunderlich Johann	24.	Juli	1865	Stuttgart.
11	Ziegler Hermann	15.	Jan.	1864	Erzing.

## Bemerkung:

Unter diesen 51 Schülern sind:

1	Söhne von Lehrern,
12	" " Angestellten,
30	" " Gewerbetreibenden,
5	" " Oekonomen,
3	" " Tagelöhnern.

Wunderlich, Agl. Hauptlehrer.